

Informationen

Bibliothek & Information Deutschland (BID) –

Umfassender Dachverband des Bibliotheks- und Informationswe- sens in Hannover konstituiert

Am 16. Juli 2004 trat erstmalig der Vorstand des neuen Dachverbandes Bibliothek & Information Deutschland (BID) – Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V. zu einer konstituierenden Sitzung zusammen. Die Verbände des Bibliotheks- und Informationswesens in Deutschland haben sich auf dem großen Leipziger Kongress im März zusammengeschlossen und bilden jetzt einen gemeinsamen Dachverband. Mit Wirkung vom 1. Juli 2004 haben sich die Organisationen der Bibliotheken und Bibliothekare mit der Fachgesellschaft der Informationswissenschaftler und Informationspraktiker vereinigt.

Der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, BID-Sprecher Dr. Georg Ruppelt, sagte anlässlich der konstituierenden Sitzung in der Niedersächsischen Landesbibliothek in Hannover:

„Die moderne Gesellschaft lebt von Informationen, und sie braucht Menschen und Institutionen, die Informationen vermitteln. Als unverzichtbare Einrichtungen der Kultur, Bildung, Information, Wissenschaft und Forschung garantieren Bibliotheken und Informationsstellen den Zugang zu Informationen in jeder Form. Bibliothekare und Informationsfachleute, Archivare und Dokumentare sammeln, sichten, erschließen und vermitteln Informationen und stellen sie Wissenschaftlern, Wirtschaftsunternehmen, Fachreferenten, Journalisten und allen Bürgerinnen und Bürgern, die sie benötigen, zur Verfügung. Der freie, nicht unbedingt kostenfreie Zugang zur Information aber ist eine unverzichtbare Grundlage unserer Demokratie.“

Seit 1988 hat sich die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (BDB) zum Ziel gesetzt, als Dachverband die Zusammenarbeit aller Bereiche des Bibliothekswesens und verwandter Organisationen – in Deutschland und international – zu fördern. Auf einem verwandten Gebiet mit anderen Schwerpunkten betätigt sich die Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) als Kommunikationsforum und Fachgesellschaft der Anbieter und Nutzer von Informationsdienstleistungen.

Die Präsidentin der beigetretenen DGI, Dr. Gabriele Berger, erläuterte:

„Bibliothek & Information Deutschland (BID) ist die neue Plattform für Anbieter, Vermittler und Nutzer von Information im Dienste aller Bürgerinnen und Bürger unseres Landes und zum Nutzen der internationalen Kultur- und Wissenschaftsgemeinde. Die DGI wird dabei auch ihre

Erfahrungen der Kooperation zwischen Nutzern und Anbietern in den neuen Dachverband einbringen.“

In BID sind folgende Verbände und Institutionen zusammengeschlossen:

- Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (DBV), in dem 2 000 Bibliotheken aller Typen und Größen organisiert sind, gegründet 1949
- der Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB), 1900 gegründet, somit ältester berufsständischer Verein mit 1 600 Mitgliedern (Mitarbeitern des wissenschaftlichen Bibliotheksdienstes)
- der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) mit rund 7 300 Mitgliedern; der BIB ist 2000 hervorgegangen aus der Fusion dreier Personalverbände
- die Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, 1977 gegründet von Reinhard Mohn mit dem Ziel, einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu leisten
- die ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, die 1947 gegründete Spezialfirma für Bibliotheksausstattung und vielfältige Dienstleistungen für Bibliotheken
- das Goethe-Institut, München, seit 1951 weltweit tätiges Kulturinstitut zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur im Ausland.

In der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) – bis 1999 Deutsche Gesellschaft für Dokumentation – sind über 1 500 persönliche Mitglieder und etwa 230 Institutionen des Informationsbereichs zusammengeschlossen.

Bibliothek & Information Deutschland – BID wird vertreten durch den Sprecher, Dr. Georg Ruppelt (Hannover), und seine beiden Stellvertreter, Dr. Claudia Lux (Berlin) und Klaus-Peter Böttger (Mülheim/Ruhr).

Der neue Verband ist im Internet erreichbar unter: <www.BIDDeutschland.de>.

Geschäftsstelle:

Helmut Rösner (Geschäftsführer)
Bibliothek & Information Deutschland (BID)
Geschäftsstelle
Straße des 17. Juni 114
D-10623 Berlin
Tel.: (0 30) 39 00 14 80, -81, -83
Fax: (0 30) 39 00 14 84
E-Mail: bid@BIDDeutschland.de

Sprecher:

Dr. Georg Ruppelt
Niedersächsische Landesbibliothek
Waterloostraße 8
D-30169 Hannover
Tel.: (0511) 12 67-303
Fax: (0511) 12 67-207
E-Mail: NLB@mail.nlb-hannover.de

Rolf Manfred Hasse
Niedersächsische Landesbibliothek
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Waterloostraße 8
D-30169 Hannover
Tel.: (0511) 1267-220
Fax: (0511) 1267-202
E-Mail: Rolf.Hasse@mail.nlb-hannover.de

Brandkatastrophe in Weimar

Spendenaufwurf der Bibliotheksverbände

Mit großer Bestürzung hat die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände, „Bibliothek & Information Deutschland e.V.“ (BID), die Berichte über die verheerende Brandkatastrophe an der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar verfolgt.

Der Sprecher der BID und Direktor der Niedersächsischen Landesbibliothek in Hannover, Dr. Georg Ruppelt, äußerte in einer Pressemitteilung: „Dies ist eine furchtbare Nachricht für uns alle! Man hat das Gefühl eines persönlichen Verlustes. Die Kollegen in Weimar können sich unserer Unterstützung sicher sein.“

Der BID-Sprecher rief alle Bibliotheken und Informationsstellen dazu auf, ihre Mitarbeiter und Benutzer auf die Weimarer Katastrophe aufmerksam zu machen und um Spenden auf das Konto der Freunde der Bibliothek Nr. 30 10 40 400 bei der Sparkasse Mittelthüringen (BLZ 820 510 00) zu bitten.

Dem Dachverband „Bibliothek & Information Deutschland“ gehören an: – Bertelsmann Stiftung

- Berufsverband Bibliothek Information
- Deutscher Bibliotheksverband
- Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis
- ekz-bibliotheksservice GmbH
- Goethe Institut
- Verein Deutscher Bibliothekare

Bibliothek & Information Deutschland e. V.
 Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände
 Geschäftsstelle
 Helmut Rösner (Geschäftsführer)
 Straße des 17. Juni 114
 D-10623 Berlin
 Telefon/-fax: (030) 39 00 14 80, -81, -83; Fax: -84
 E-Mail: bid@bideutschland.de

An alle Absolventinnen des postgradualen Fernstudiums Bibliothekswissenschaft an der HU Berlin: Aufruf zur Teilnahme an einer Online-Befragung zum beruflichen Verbleib

Liebe Absolventinnen des postgradualen Fernstudiums *Bibliothekswissenschaft*,

im Rahmen meiner Masterarbeit werde ich eine empirische Studie zum beruflichen Verbleib aller bisherigen Absolventinnen des postgradualen Fernstudiums mit Abschluss Wissenschaftlicher Bibliothekar (MLS) bzw. M.A. (LIS) durchführen.

Ich hoffe sehr auf Ihre Mitarbeit, denn nur auf der Grundlage einer großen Anzahl von Antworten können aussagekräftige und verlässliche Ergebnisse über den arbeitsmarktspezifischen Wert des Fernstudiums erzielt werden.

Ich möchte Sie herzlich bitten, sich ca. 5 Minuten Zeit zu nehmen und den Fragebogen unter **<<http://www.ib.hu-berlin.de/verbleib>>** bis zum **31. Dezember 2004** auszufüllen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt; die Auswertung erfolgt in anonymisierter Form.

Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer des nächsten Jahres vorliegen und der Fachöffentlichkeit präsentiert werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Alexandra Puppe
 Alexandra.Puppe@ub.uni-dortmund.de